

Laboklin GmbH & Co. KG, Max-Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

MARGIN AG  
Zentrum für Tiermedizin  
Firststrasse 31  
8835 Feusisberg  
Schweiz

**Untersuchungsbefund Nr.:** **2202-C-04932**  
Probeneingang: 25.02.2022  
Datum Befund: 07.03.2022  
Untersuchungsbeginn: 25.02.2022  
Untersuchungsende: 07.03.2022

Tierart:	Hund
Rasse:	Border Collie
Geschlecht:	männlich
Name:	Tireless Hearts Beloved Ruffy
Zuchtbuchnummer:	SHSB/LOS 78 1454
Chipnummer:	756098100902711
Geburtsdatum / Alter:	25.04.2021
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	24.02.2022
Patientenbesitzer:	Heller-Gschwind, Alexandra
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

### **Imlerslund-Gräsbeck-Syndrom (IGS) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für IGS im CUBN-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

### **Trapped Neutrophil Syndrome (TNS) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für TNS im VPS13B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CL5-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie, Australian Cattle Dog

**Glaukom und Goniodysgenese (GG) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/GG

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für Glaukom im OLFML3 Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**MDR1-Genvariante - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch Trägertiere eine klinische Symptomatik ausprägen können.

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

**Raine Syndrom - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für Raine Syndrom im FAM20C-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**Sensorische Neuropathie (SN) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SN im FAM134B-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Border Collie

**Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Kelpie, und Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

**Bitte beachten Sie:**

Bei Anforderung einer Paketleistung sind Zertifikate nicht im Preis der einzelnen Test enthalten und müssen daher separat angefordert und berechnet werden.

Bitte geben Sie uns an, für welche Einzeltests im Paket Sie separat je ein Zertifikat kostenpflichtig bestellen möchten.

Sollten wir keine Rückmeldung erhalten werden keine Zertifikate erstellt.

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter [www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

**LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.**



Fr. MSc Michelle Meißler  
Abt. Molekularbiologie

**\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\***

Rechnungsbetrag netto CHF 145.65  
Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis.

**\*\*\* Handreichung für Tierhalter zur Antibiotika-Gabe \*\*\***

Laboklin bietet ein Info-Blatt, das von der Praxis personalisiert ausgedruckt und abgegeben werden kann. Es enthält alles an nützlicher Hintergrund-Info zur Gabe von Antibiotika. [www.laboklin.de/de/fachinformationen/antibiose-und-resistenzen/](http://www.laboklin.de/de/fachinformationen/antibiose-und-resistenzen/)